

ANU-Infodienst Umweltbildung 8. Januar 2020

Das ANU-Team wünscht Ihnen und Euch ein glückliches und gesundes neues Jahr und gutes Gelingen für Ihre/Eure Vorhaben!

Aus der ANU

1. Aufruf: ANU sucht Beispiele guter Praxis in der außerschulischen Umweltbildung/BNE zu Suffizienz und Postwachstum
2. ökopädNEWS Dezember 2019: Bildungslandschaften
3. Umweltbildungswerkstatt 2020 am 11. und 12. Februar in Bergkamen

Stellenanzeigen

4. Fortbildungsleitung ab sofort in Oberhausen
5. Fachreferent*in ab sofort in Oberhausen
6. Umweltbildungsreferent*in auf Honorarbasis in München

Material

7. Aktionshefte des Projektes „Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürger*in!“
8. Klima-Infos in leichter Sprache
9. Klimawandel und Gesundheit

Wettbewerbe und Kampagnen

10. Ideenwettbewerb „Kultur + Nachhaltigkeit = Heimat“

Tagungen

11. „Auswildern – Neue Ideen aus Kunst und Natur für die Bildung“ vom 4. Bis 6. März in Bad Heilbrunn

Fortbildungsseminare und -workshops

12. „Casual Learning in der interkulturellen Umweltbildung“ im März in Köln, Braunschweig, Halle, München und Stuttgart

Mehrteilige Weiterbildungen

13. Fortbildungsreihe „Nachhaltige Entwicklung ermöglichen und wirksam machen“, Start am 23. und 24. Januar in Bad Alexandersbad
14. BNE-Qualifizierungsreihe „Zukunft kann man lernen“, Modul 1 am 29. Januar in Flintbek
15. „Tourenleiter*in für Natur und Landschaft“ ab März 2020 im mittel-/westdeutschen Raum (Eifel, Lahntal, Rhön, Taunus)
16. Wildpflanzenkunde ab März am Bodensee und ab April in Wiesbaden
17. Natur- und Wildnispädagogik ab April in Bad Meinberg
18. Natur- und Wildnispädagogik ab Mai am Bodensee

Aus der ANU

1. Aufruf: ANU sucht Beispiele guter Praxis in der außerschulischen Umweltbildung/BNE zu Suffizienz und Postwachstum

ANU Bundesverband e.V.

Im Rahmen des ANU-Projekts „Umweltzentren für Suffizienz & Postwachstum – Bildungsmethoden und -formate für den ländlichen Raum“ werden gute Beispiele in der außerschulischen Umweltbildung/BNE gesucht, ...

- die sich mit dem Thema Suffizienz beschäftigen und Ansatzpunkte für das Aufgreifen wirtschaftlicher Fragestellungen bieten,
- in denen Wirtschaft und Wachstum thematisiert und kritisch hinterfragt werden und/oder
- die bereits sowohl wirtschaftliche Zusammenhänge, insbesondere bezogen auf Wachstumskritik, als auch Suffizienz-orientierte Lebensstile als Lerngegenstand aufgreifen und verbinden.

Die ANU freut sich über Hinweis zu Beispielen guter Praxis insbesondere von ländlich gelegenen Umweltbildungs- und BNE-Anbietern im ländlichen Raum.

Beispiele guter Praxis können an Julia Pesch (pesch@anu.de) möglichst mit Angaben zu Inhalt, Zielgruppe, Region (städtischer/ländlicher Raum) und Format des jeweiligen Beispiels gesendet werden. Diese werden für die Fortbildung "Suffizienz und Postwachstum - Bildungsmethoden und -formate für den ländlichen Raum" für Multiplikator*innen der außerschulischen Umweltbildung/BNE ausgewertet, die am 3. März 2020 in Frankfurt/M. stattfindet.

Ziel des Projekts ist es, Vorschläge zu entwickeln, wie sich Bildungsangebote zu Suffizienz-orientierten Lebensstilen mit Ansätzen und Impulsen der Postwachstumsdebatte verbinden lassen. Bestehende Bildungsmethoden und -formate hierzu sollen so weiterentwickelt werden, dass sie in Bildungsprogramme ländlicher Umweltbildungsanbieter*innen integriert werden können.

Weitere Informationen zum Projekt und der Fortbildung finden sich unter www.umweltbildung.de/postwachstum.

2. ökopädNEWS Dezember 2019: Bildungslandschaften

ANU Bundesverband e.V.

Beim integrierten Klimaschutzplan Hessen sind die ANU und die Umweltbildungszentren im Bereich „Klimabildung“ Partner des Landes. Die Kooperation der Akteure des Klimaschutzes ist dabei Herausforderung wie Chance. Und der Dialog mit der jugendlichen Klimabewegung kann zu einer neuen Rolle der Umweltzentren in den regionalen Bildungslandschaften führen, findet Michael Schlecht, Geschäftsführer von Umweltlernen in Frankfurt. Im Blickpunkt der ökopädNEWS Dezember 2019 geht es vertiefend um den integrierten Klimaschutzplan Hessen 2025. Außerdem enthält diese Ausgabe einen Beitrag über eine interaktive Akteurskarte von BNE-Projekten in Hessen, Neuigkeiten aus der Servicestelle BNE der ANU Brandenburg sowie weitere wissenswerte Beiträge. Sie finden die aktuelle und alle vorherigen Ausgaben der ökopädNEWS online oder zum Download unter www.umweltbildung.de/oekopaednews.html

AUSBLICK:

Auch nach Einstellung der Zeitschrift umwelt aktuell wird ökopadNEWS ab Februar 2020 alle zwei Monate auf der Website der ANU erscheinen.

3. Umweltbildungswerkstatt 2020 am 11. und 12. Februar in Bergkamen

Natur- und Umweltschutzakademie (NUA) NRW, ANU NRW

Klimawandel und Protestbewegungen, die Rückkehr des Wolfes nach NRW, die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen: Diese Themen bewegen momentan viele Menschen. Entsprechend finden sie ihren Widerhall in der öffentlichen Diskussion, aber auch in den Anfragen nach Bildungsangeboten. Als Umweltbildnerin und Umweltbildner benötigt man an dieser Stelle sowohl die entsprechende Fach- als auch didaktisch-methodische Kompetenz. In Workshops werden neue Methoden ausprobiert, praxisnahe Ideen für Bildungsveranstaltungen erarbeitet. Auch die Ergebnisse des Projektsegments „Besser Werben für klimafreundliches Essen in Restaurants“ werden bei der Veranstaltung vorgestellt. Weiter Infos und Anmeldung unter

<https://www.nua.nrw.de/veranstaltungen/hinweise/artikel/3253-umweltbildungswerkstatt-2020/detail/>

Stellenanzeigen

4. Fortbildungsleitung ab sofort in Oberhausen

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Landesverband NRW e. V.

beabsichtigt im Jahr 2020 im Rahmen unseres Projektes „Die Klimakönner“ sieben Fortbildungsveranstaltungen sowie ein Netzwerktreffen durchzuführen. Schwerpunkt-Zielgruppe sind Multiplikatoren in der Ausbildung als zukünftiges Fachpersonal in der Kita und Schule. Per Werkvertrag wird umgehend ein*e Fortbildungsleiter*in für die Planung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der sieben Fortbildungsveranstaltungen sowie einem Netzwerktreffen gesucht. Außerdem umfasst die Stelle die Bewerbung und Moderation sowie die fachliche Expertise zum Thema „Wald und Klima“. Bewerbungsfrist ist der 31. Januar. Weitere Infos bei gerhard.naendrup@sdw-nrw.de

5. Fachreferent*in ab sofort in Oberhausen

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) Landesverband NRW e. V.

beabsichtigt im Jahr 2020 im Rahmen unseres Projektes „Die Klimakönner“ sieben Fortbildungsveranstaltungen (Motivationswerkstätten Wald und Klima) durchzuführen. Schwerpunkt-Zielgruppe sind Multiplikatoren in der Ausbildung als zukünftiges Fachpersonal in der Kita und Schule. Per Werkvertrag wird dafür umgehend ein*e Fachreferent*in gesucht. Die Aufgaben im Rahmen der Fortbildungen zum Thema „Wald und Klima“ umfassen

- Vortrag zur Wirkung von Waldbesuchen auf Kinder/Schüler*innen
- Praktische Übung/Vortrag zum Themenfeld Wald und Klima im Wald
- Coaching der Gruppe (Lehrkräfte/Erzieher*innen) für „Erlebnistag Wald und Klima“

Bewerbungsfrist ist der 31. Januar. Weitere Infos bei gerhard.naendrup@sdw-nrw.de

6. Umweltbildungsreferent*in auf Honorarbasis in München

BIKU Bildung und Kultur e.V.

organisiert Ganztagsangebote an Schulen und Ferienprogramme in München und Umgebung als A.PPLAUS Xtra Bildungsangebote und möchte die Arbeit im Bereich Umweltbildung ausbauen. Dafür sucht BIKU eine*n Umweltbildungsreferent*en auf Honorarbasis für folgende Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Entwicklung von Konzepten für Umweltbildungs- und Klimaschutzangebote
- Organisation, Durchführung und Evaluation dieser Projekte
- Qualitätssicherung und Nachbereitung der Bildungsangebote
- Aufbau und Verankerung der Nachhaltigkeit der Projekte
- Gewinnung und Begleitung weiterer nebenberuflicher Referent*innen und Ehrenamtlichen

Bewerbung an personalbooking@applaus-xtra.de, weitere Informationen zur Stellenausschreibung bei Willi Wermelt (Tel. 089 183449). Weitere Infos zu A.PPLAUS Xtra unter <https://www.applaus-xtra.org/>

Material

7. Aktionshefte des Projektes „Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürger*in!“

Eine Welt Netz NRW und BUNDjugend NRW

Aktionsheft „Gesellschaft gestalten – Wie machen uns die Welt, wie sie uns gefällt!“. Wie können Jugendliche dazu befähigt werden, die Zukunft in einer globalisierten Welt aktiv und verantwortungsbewusst zu gestalten? Darum geht es in dem Projekttag für die Sekundarstufe I, der im Aktionsheft vorgestellt wird. Die Jugendlichen setzen sich mit globalen Ungerechtigkeiten auseinander und überlegen dann gemeinsam, wie eine bessere Welt aussehen kann. Der erste Schritt wird bereits zusammen mit einer gemeinsam geplanten und durchgeführten Aktion gegangen.

Aktionsheft „Klimaflucht – Wenn's zu heiß wird: Dem Fluchtgrund Klima auf der Spur“. Was hat es mit uns in Deutschland zu tun, dass Menschen aus anderen Ländern fliehen müssen? Was trägt unser Handeln dazu bei, dass sich die Lebensbedingungen weltweit verändern? Und wie können wir dabei mitwirken, dass Menschen gut auf dieser Erde leben können? Bei diesem im Aktionsheft vorgestellten Projekttag für die Sekundarstufe I gehen wir der Frage nach, wie die Veränderungen des Klimas mit Fluchtursachen zusammenhängen. Wir überlegen, was wir lokal anders machen können und wie sich dies im globalen Kontext auswirken kann – und setzen erste Ideen direkt in die Tat um.

Gegen eine Schutzgebühr von 5€ können die Bildungsmaterialien bestellt werden bei Maïke Bannick: bestellung@bundjugend-nrw.de, Tel.: 02921 – 3193295. Weiter Infos unter https://www.einfachganzanders.de/materialien/neue_aktionshefte/

8. Klima-Infos in leichter Sprache

EUROPARC Deutschland e.V.

Klimaschutz ist in aller Munde. Und jede/r hat das Recht mitzureden, mitzumachen. Um zur Inklusion aller Menschen einen Beitrag zu leisten, gibt der Dachverband der Nationalen Naturlandschaften, EUROPARC Deutschland e.V., eine Palette verschiedener Natur- und Naturschutzthemen in Leichter Sprache heraus. Neu auf www.ungehindert-engagiert.de nun auch Klima-Infos: Was ist der Klima-Wandel eigentlich, und welche Auswirkungen hat er auf

unser eigenes Leben? Wieso leiden nicht nur Menschen unter immer extremeren Witterungsbedingungen, sondern auch viele Tiere und Pflanzen? Weshalb kann der Naturschutz dazu beitragen, das Klima zu schützen? Wie kann jeder Einzelne etwas dazu beitragen, die Folgen des Klimawandels zu begrenzen? Weitere Infos und alle Materialien zum Download unter <http://www.ungehindert-engagiert.de/lernangebote>

9. Klimawandel und Gesundheit

Umwelt im Unterricht, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Hitzerekorde und Starkregen – der Klimawandel zeigt erste Auswirkungen, auch in Deutschland. Damit verknüpft sind auch zahlreiche direkte und indirekte Risiken für unsere Gesundheit. Doch welche Auswirkungen genau hat der Klimawandel auf unsere Gesundheit? Auf was müssen wir uns in der Zukunft einstellen und welche Möglichkeiten gibt es, sich davor zu schützen? Das Material umfasst Unterrichtsvorschläge und Arbeitsmaterialien für Grundschule und Sekundarstufe und steht zum Download bereit unter <https://www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/klimawandel-und-gesundheit/>

Wettbewerbe und Kampagnen

10. Ideenwettbewerb „Kultur + Nachhaltigkeit = Heimat“

Rat für Nachhaltige Entwicklung und Deutscher Kulturrat

Suchen gemeinsam innovative Kooperationsprojekte von Kulturschaffenden und Naturschutzakteuren. Ziel des Wettbewerbs ist es, durch den Austausch neue Perspektiven auf Kultur und Umwelt zu eröffnen. Gesucht werden konkrete, innovative Ideen, die einen Kulturwandel in Richtung Nachhaltigkeit und so eine Bewusstseinsveränderung anregen. Gefragt sind Ideenskizzen. Die eingereichten Ideen dürfen noch nicht umgesetzt worden sein bzw. bestehende Projekte können mit Weiterentwicklungsideen teilnehmen. Bewerbungsschluss ist der 05. Februar. Weitere Infos unter <https://www.tatenfuermorgen.de/fonds-nachhaltigkeitskultur/ideenwettbewerbe/>

Tagungen

11. „Auswildern – Neue Ideen aus Kunst und Natur für die Bildung“ vom 4. Bis 6. März in Bad Heilbrunn

Stiftung Nantesbuch

"Auswildern" bezeichnet den Prozess, kultivierte Pflanzen oder Tiere aus menschlicher Obhut langsam in ein Leben in der freien und wilden Natur zu überführen. Bei diesem Fachsymposium werden nicht Tiere und Pflanzen, sondern Ideen und Konzepte ausgewildert – also von der Theorie in die Praxis überführt und auf ihre Überlebensfähigkeit in neuen Zusammenhängen überprüft. Fachkräfte aus Theorie und Praxis stellen Methoden und Projekte aus Kunst und Natur vor. In Workshops, Diskussionsrunden und Projektvorstellungen werden neue Kontexte hergestellt und ungewohnte Verbindungen geknüpft. Innovative Beiträge aus der kulturellen Bildung stoßen so beispielsweise auf Methoden aus Umweltpädagogik oder der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE). Dieser Austausch soll helfen, voneinander zu lernen und neue gemeinsame Handlungsfelder zu erschließen. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus Bildung, Kultureller Bildung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Naturpädagogik sowie alle darüber hinaus Interessierten. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://stiftung-nantesbuch.de/veranstaltungen/formate/impulse/auswildern>

Fortbildungsseminare und -workshops

12. „Casual Learning in der interkulturellen Umweltbildung“ im März in Köln, Braunschweig, Halle, München und Stuttgart

forum für internationale entwicklung + planung (finep)

Casual Learning ist eine Art des informellen Lernens, die sich unter anderem Elementen des Marketings und der Museumspädagogik bedient. Durch die Integration von Bildungsbotschaften in Alltagsabläufe wird eine selbstgeleitete Auseinandersetzung der Adressierten mit dem Thema angeregt. So werden zum Beispiel Alltagsgegenstände, wie eine Wasserkaraffe, oder Installationen, wie Spiegelaufkleber in den Waschräumen einer Moschee, zu Bildungsträgern. Auf diese Weise kann mit geringen Mitteln und kreativen Ansätzen eine große Wirkung erzielt werden. Die Fortbildung richtet sich an Umweltakteur*innen, die keine bis wenig Erfahrung in der interkulturellen Umweltbildungsarbeit haben und die nach einer niederschweligen Methode suchen, mit der sie neue Zielgruppen erreichen und interkulturelle Bildungsangebote in ihren Arbeitskontext integrieren können. Termine:

- 10.03. Köln, Allerweltshaus
- Braunschweig, Haus der Kulturen
- 17.03. Halle, Geschäftsstelle LAMSA
- 18.03. München, EineWeltHaus
- 31.03. Stuttgart, Welthaus

Weitere Infos unter https://finep.org/fortbildung_interkulturelle_umweltbildung_03-2020

Mehrteilige Weiterbildungen

13. Fortbildungsreihe „Nachhaltige Entwicklung ermöglichen und wirksam machen“, Start am 23. und 24. Januar in Bad Alexandersbad

Ökologische Akademie e.V.

Am 23. und 24. Januar startet mit der Veranstaltung „Grundlagen der Nachhaltigkeitstransformation und der Bildung für nachhaltige Entwicklung“ die dreiteilige Fortbildungsreihe „Nachhaltige Entwicklung ermöglichen und wirksam machen“. Die Aneignung und praxisorientierte Einübung steht im Mittelpunkt der Fortbildungsreihe. An anderthalb Tagen werden im ersten Modul Handlungsmöglichkeiten sowie Herausforderungen der Change Agents der Kommunen thematisiert und diskutiert. Unter anderem werden mit dem Spiel „Enkeltauglich leben“ und dem kollegialen Coaching Bezüge zur Praxis hergestellt. Das zweite Modul der Reihe „Planspiel: Entwicklung von Dörfern und Regionen und andere aktivierende Methoden in der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit (Open Space, Zukunftswerkstatt/ Zukunftskonferenz)“ findet am 13./14. Februar statt, das dritte Modul „Aufbau von Kooperationen und Netzwerken, Entwicklung von nachhaltigen Bildungslandschaften“ am 26./27. März. Die Fortbildungen können zusammen oder einzeln gebucht werden. Weitere Infos unter <http://www.oeko-akademie.de/bne-kommunen-verankern>

14. BNE-Qualifizierungsreihe „Zukunft kann man lernen“, Modul 1 am 29. Januar in Flintbek

NUN – Norddeutsch und Nachhaltig

Bildung muss heute mehr leisten als reine Wissensvermittlung. In Zeiten von Klimawandel, Artensterben, Migration, zunehmender sozialer Ungerechtigkeit und wachsender Herausforderungen auf vielen anderen Feldern kommt ihr eine Schlüsselrolle bei der zukunftsverträglichen Gestaltung unserer Welt zu. Die Lernenden können heute nicht die

Lösungen für morgen erfahren. Aber sie können lernen, wie sie morgen zu ökologisch, sozial und wirtschaftlich tragfähigen Lösungen kommen und diese in die Tat umsetzen. Bildung für Nachhaltige Entwicklung widmet sich diesem Lernziel. Welche Ansätze dabei genutzt werden und wie Bildungsanbieter*innen das Konzept umsetzen können, vermittelt diese Fortbildungsreihe. Modul 1 reflektiert über den viel beschworenen Begriff der Nachhaltigen Entwicklung und bietet den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich selbst darin zu verorten. Es beschreibt die Grundzüge des Bildungskonzeptes und macht Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu anderen Bildungskonzepten deutlich. Weitere Infos unter <http://www.nun-zertifizierung.de/veranstaltungen/details/zukunft-kann-man-lernen-bne-qualifizierungsreihe-modul-1/>

15. „Tourenleiter*in für Natur und Landschaft“ ab März 2020 im mittel-/westdeutschen Raum (Eifel, Lahntal, Rhön, Taunus)

Naturschule Deutschland e.V.

Unterwegs zu Fuß, per Rad, mit dem Kanu: die Besonderheit und Einzigartigkeit einer Landschaft lässt sich besonders intensiv erleben, wenn wir körperlich aktiv und ganz nah „an der Natur dran“ sind. Die berufsbegleitende Weiterbildung Tourenleiter/in für Natur und Landschaft, qualifiziert an 5 Wochenenden dazu, ein- bis mehrtägige Wander-, Rad- und Kanutouren zu planen und zu leiten. Weiter Infos unter www.naturschule.de/index.php/angebot/tourenleiter-in-fuer-natur-und-landschaft

16. Wildpflanzenkunde ab März am Bodensee und ab April in Wiesbaden

Wildnisschule Naturkreis

Durch die Weiterbildung der Wildpflanzenkunde bekommen die Teilnehmende eine umfassende Einführung der heimischen Wildpflanzen und Heilpflanzen. Die Weiterbildung ist in drei Hauptbereiche gegliedert: Die Heilpflanzen mit dem Wissen der Heilwirkung und Herstellung von Zubereitungen, die essbaren Wildpflanzen mit deren Verwendung in der Kräuterküche und Feuerküche, sowie die Naturkosmetik und wie sie einfach selbst hergestellt werden kann. Bei den regelmäßigen Kräuterwanderungen lernen die Teilnehmenden die Pflanzen kennen und erleben die Wildpflanzen direkt an ihrem spezifischen Standort. In der Pflanzenkunde lernen Sie die Pflanzenbestimmung und Merkmale bestimmter Pflanzenfamilien kennen. Die Weiterbildung richtet sich an alle, die ihre heimischen Wildkräuter kennen und nutzen lernen möchten und den Wunsch haben, Heilpflanzen und essbare Wildpflanzen in ihrem Leben zu integrieren. Auch ist sie für Pädagogen geeignet, um das Wissen in ihrer Arbeit mit Kindern und Erwachsenen anzuwenden. Am Bodensee startet das erste Modul am 4. März, in Wiesbaden am 3. April. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://wildnisschule-naturkreis.de/weiterbildungen/wildpflanzenweiterbildung.html>

17. Natur- und Wildnispädagogik ab April in Bad Meinberg

Natur- und Wildnisschule Waldraum

Die einjährige Ausbildung ist in 6 Module unterteilt, die jeweils auf die Besonderheiten der einzelnen Jahreszeiten eingehen. Gelehrt wird Naturhandwerk, wie man sich draußen sicher und zu Hause fühlen kann, Naturwissen (z.B. Pflanzen-, Kräuter- und Tierkunde), geschult werden die Sinne, das Gespür für das Wesentliche und ein kreativer Umgang mit allem, was ist. Die Kursteilnehmer*innen erwerben zudem Leitungskompetenz und lernen, ihr erfahrenes Wissen als Mentor*in weiterzugeben. Zwischen den Seminarblöcken gibt es Hausaufgaben, mit denen das Gelernte geübt und vertieft werden kann. Das erste Modul findet vom 20. April bis 3. Mai statt. Die Ausbildung schließt mit einer Abschlussprüfung. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://www.wald-raum.de/ausbildung>

18. Natur- und Wildnispädagogik ab Mai am Bodensee

Wildnisschule Naturkreis

Die Wildnispädagogik gibt Kindern und Jugendlichen und auch Erwachsenen die Möglichkeit, sich mit der Natur zu verbinden und die Elemente hautnah zu erleben. Diese Fortbildung nutzt die Inspiration der Natur, um Wissen zu vermitteln. Auch die eigene Verbindung zur Natur wird dabei gestärkt und gefördert. Besonderen Wert legen wir auf Nachhaltigkeit und mit einfachen Mitteln zu arbeiten, die in der Natur gefunden werden. Dies ermöglicht den Teilnehmenden mit Werkzeugen und Materialien aus der Natur die Kreativität zu fördern. Neben Wildnisfertigkeiten wie Feuer machen und Natur Unterkunft bauen, werden den Teilnehmern die Grundlagen vermittelt, um Projekte in der Natur eigenständig durchzuführen. Weitere wichtige Bausteine sind Spiele als pädagogisches Werkzeug und das Geschichten erzählen als Technik um Wissen weiter zu geben. Das erste Modul findet vom 01. bis 03. Mai statt. Weitere Infos und Anmeldung unter <https://wildnisschule-naturkreis.de/weiterbildungen/natur-wildnispaedagogik.html>

Diesen Newsletter können Sie abonnieren unter www.umweltbildung.de/anu-infodienst.html

Impressum:

Arbeitsgemeinschaft Natur- und
Umweltbildung Bundesverband e.V.
Kasseler Str. 1a
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 / 977 833 9 - 0
Fax. 069 / 977 829 66
bundesverband(at)anu.de
www.umweltbildung.de

Der ANU-Infodienst wird von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V. (ANU) versendet und bietet bundesweit relevante Informationen für Bildungsmultiplikator*innen. Wenn Sie den ANU-Infodienst nicht mehr erhalten möchten oder eine neue E-Mail Adresse haben, melden Sie sich bitte unter dem Link am Seitenende ab und dann unter www.umweltbildung.de mit der neuen Adresse an. Wenn Sie eine Nachricht über den Infodienst verteilen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: netzwerk@anu.de

